

Im Heli über Everett

Everett, das Boeing-Werk nördlich von Seattle, badete an diesem Nachmittag im wunderbarsten Herbstlicht – und mit ihm dutzende Flieger auf der Flight Line. Leider waren aber kaum Flugbewegungen angesagt und das Areal selber ist von aussen nicht einzusehen. Spontan entschied ich mich daher, die erstbeste Helikopter-Firma am Platz aufzusuchen, um mich nach den Möglichkeiten eines Fotofluges zu erkundigen – und zwei Stunden später war ich in der Luft! Pilot Ryan Sherman von Everett Helicopters NW hatte kurzerhand einen Robinson R-22 gechartert, die Tür auf meiner Seite entfernt und flog nun eine halbe Stunde lang Kreise über sämtlichen Boeing-Vorfeldern. Eine perfekte Gelegenheit, die eindrücklichen Ausmasse der Produktion zu bestaunen und sämtliche Highlights aus einer ansprechenden Perspektive festzuhalten.

• Über zehn Dreamliner für vier verschiedene Kontinente stehen für Erprobungsflüge bereit. Mitten drin der zweite Prototyp der B787-9, die N789FT, die später für Air New Zealand fliegen soll (alle Bilder Tis Meyer, 29.10.13).

• Die B787-8 OO-JDL wird der erste und einzige Dreamliner für die belgische TUI-Tochter Jetairfly sein. Mit ihm plant der Ferienflieger seine einzige Boeing 767 (OO-JAP) auf den Karibikflügen abzulösen.





Die Boeing 747-8R7F LX-VCJ, die Ende des Jahres an Cargolux ausgeliefert wird, ist die zehnte von insgesamt dreizehn bestellten Maschinen des Typs für die Luxemburger.





Die B-2726 ist die achte von zehn bestellten B787-8 für China Southern Airlines. Neben Destinationen in China bedient die Airline mit dem ansprechend bemalten Flieger bereits Auckland und London; Paris und Vancouver sollen in Kürze folgen.



Die Übersicht zeigt die gewaltigen Ausmasse des Produktionsstandortes Everett, an welchem die Boeing-Widebodies 747, 767, 777 und 787 hergestellt bzw. zusammengebaut und getestet werden. Am rechten Bildrand ist der Beginn der riesigen Fertigungshallen zu sehen.



Integraler Part der Fertigung ist auch der eigenwillig anmutende Dreamlifter. Die B747-409(LCF) N780BA erreicht hier nach einem Flug aus Nagoya via Anchorage ihre Basis – geladen hat sie von Kawasaki hergestellte Rumpf- oder Flügelteile für den Dreamliner.